

Antrag auf Unterhaltsleistung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz



Eingangsstempel der Behörde

1 a Die Unterhaltsleistung wird beantragt

für das Kind: Name, Vorname (Geburtsurkunde bitte beifügen)		
Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Straße, Nr.		PLZ, Wohnort
Die Leistungen werden beantragt ab dem:		

1 b Gesetzlicher Vertreter des Kindes ist

Name, Straße, Postleitzahl, Ort	
<input type="checkbox"/> die Mutter	<input type="checkbox"/> der Vater
<input type="checkbox"/> die Eltern gemeinsam	<input type="checkbox"/> der Vormund

1 c Falls eine Beistandschaft, Ergänzungspflegschaft, Vormundschaft o. ä. besteht:

Bei welcher Stelle?	Aktenzeichen
---------------------	--------------

1 d Unterhaltsrealisierung

Haben Sie	
<ul style="list-style-type: none"> einen Rechtsanwalt zur Wahrung Ihrer Interessen in der Unterhaltsangelegenheit beauftragt? 	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, bitte sämtliche Schreiben der Rechtsanwälte beifügen
<ul style="list-style-type: none"> Klage auf Zahlung v. Unterhalt gegen den anderen Elternteil eingereicht? 	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, bitte Klageabschrift beifügen
<ul style="list-style-type: none"> die Zahlung des Unterhalts schriftlich angemahnt? 	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, bitte Mahnung beifügen
<ul style="list-style-type: none"> Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht erstattet? 	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wann?
<ul style="list-style-type: none"> versucht, den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln? 	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wann?
<ul style="list-style-type: none"> eine Unterhaltsbeistandschaft nach § 1690 BGB beantragt? 	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wann?
<ul style="list-style-type: none"> sich durch ihr zuständiges Jugendamt beraten lassen? 	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
<ul style="list-style-type: none"> sich um Unterhaltszahlungen des anderen Elternteils bemüht? 	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wann?
Bitte Nachweise beifügen! Sofern Sie Ihre Bemühungen schriftlich nachweisen können, ist eine Bewilligung maximal einen Monat rückwirkend möglich.	Auf welche Art und Weise?
	Mit welchem Erfolg?
	Wenn nein, warum nicht?

2 a Mutter

Name, ggf. Geburtsname, Vorname	Geburtsort	Geburtstag	Telefon
Straße, Nr.	PLZ, Ort		

2 b Vater

Name, ggf. Geburtsname, Vorname	Geburtsort	Geburtstag	Telefon
Straße, Nr.	PLZ, Ort		

3 Statusrechtliche Angaben zum Kind

Bei Kindern, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind (früher nichteheliche Kinder):		Bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind bzw. waren (früher eheliche Kinder):	
Die Vaterschaft ist anerkannt oder festgestellt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Das Kind gilt als in der Ehe geboren, der Ehemann ist jedoch nicht der Vater des Kindes <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Eine Klage wegen Feststellung der Vaterschaft ist anhängig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Eine Klage wegen Anfechtung der Vaterschaft ist anhängig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Bezeichnung des Gerichts	Aktenzeichen	Bezeichnung des Gerichts	Aktenzeichen

4 Das Kind lebt bei

<input type="checkbox"/> seiner Mutter	<input type="checkbox"/> seinem Vater	<input type="checkbox"/> anderer Person	Name, Anschrift	seit wann?
<input type="checkbox"/> einen Teil der Woche lebt das Kind beim anderen Elternteil und zwar _____ Tage in der Woche				
Der andere Elternteil betreut das Kind an den Wochentagen: _____ in der Zeit				
<input type="checkbox"/> Mo	<input type="checkbox"/> Di	<input type="checkbox"/> Mi	<input type="checkbox"/> Do	<input type="checkbox"/> Fr
<input type="checkbox"/> Sa	<input type="checkbox"/> So	von _____ bis _____		
Erläuterungen				
<i>Das Kind lebt bei dem Elternteil, mit dem eine häusliche Gemeinschaft besteht, in der das Kind von dem Elternteil betreut wird. Diese häusliche Gemeinschaft wird jedoch aufgehoben, wenn das Kind wegen einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung oder aus erzieherischen Gründen für voraussichtlich wenigstens 6 Monate in Heim- oder Anstaltspflege oder zur Vollpflege in eine andere Familie gegeben wird.</i>				

5 Familienstand des Elternteils, bei dem das Kind lebt

<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> geschieden seit	<input type="checkbox"/> verwitwet seit	<input type="checkbox"/> verheiratet, aber dauernd getrennt lebend seit
<input type="checkbox"/> verheiratet seit	<input type="checkbox"/> eingetr. Lebenspartnerschaft, aber dauernd getr.leb. seit		
<i>Die Ehegatten leben dauernd getrennt, wenn keine häusliche Gemeinschaft mehr besteht und wenigstens einer von ihnen die häusliche Gemeinschaft nicht wieder herstellen will. Eine Trennung nur aus beruflichen, finanziellen oder politischen Gründen genügt hierfür nicht.</i>			
Ich lebe vom (mutmaßlichen) Vater meines nicht in der Ehe geborenen Kindes getrennt seit:			
Name und derzeitige Anschrift des Ehegatten?			
<input type="checkbox"/> Der Ehegatte ist voraussichtlich für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt	seit wann? (Nachweise bitte beifügen)		
Bezeichnung und Anschrift der Anstalt:			
<i>Anstalten sind die zur Unterbringung behandlungs- oder pflegebedürftiger Personen bestimmten Einrichtungen des Gesundheitswesens (z. B. Krankenhäuser, Heil- oder Pflegeanstalten), Entziehungsanstalten sowie die Strafvollzugs- und Untersuchungshaftanstalten.</i>			

5 a Haben Sie mit dem o. a. anderen Elternteil noch weitere gemeinsame Kinder? Wenn ja, wo leben diese?

Name, Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater
Name, Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater

6 Angaben zum leiblichen Vater des Kindes

<input type="checkbox"/> beschäftigt seit	<input type="checkbox"/> selbständig als _____ seit
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> arbeitslos seit
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Sozialhilfeempfänger seit

Erlerner Beruf	Bezeichnung und Anschrift des Arbeitgebers / zuständiges Sozialamt / Rentenversicherungsträger / Arbeitsamt / Firma		
monatl. Nettoeinkommen Monat	€	krankenversichert bei:	
Vermögen:	(Bargeld, Bankguthaben, Grundvermögen oder sonst.)		
Kraftfahrzeug:	(Baujahr, amtl. Kennzeichen, Fahrzeugart)	Versicherung:	(Versicherungsart, Versicherungsgesellschaft)

7 Erhält das Kind von dem Elternteil, bei dem es *nicht* lebt, Unterhalt?

<input type="checkbox"/> nein	ggf. letzte Zahlung am / in Höhe von: €	<input type="checkbox"/> ja, seit dem	in Höhe von: €
<input type="checkbox"/> Vorauszahlungen sind bereits geleistet worden:	in Höhe von €	für die Zeit von - bis: am (Datum)	
Haben Sie auf Kinderunterhalt verzichtet?	<input type="checkbox"/> ja	für die Zeit von - bis:	<input type="checkbox"/> nein
Machen Sie Ehegattenunterhalt geltend?	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein

*Bitte geben Sie alle Unterhaltszahlungen an, die Sie im letzten Monat vor der Antragstellung für das Kind von dem anderen Elternteil erhalten haben. Als Unterhaltszahlungen dieses Elternteils sind auch die Zahlungen zu nennen, die ein Sozialleistungsempfänger in Erfüllung eines diesem Elternteil zustehenden Anspruchs unmittelbar an das Kind oder zur Deckung des Kindesunterhalts an den alleinerziehenden Elternteil oder den gesetzlichen Vertreter des Kindes leistet (z. B. Abzweigungsbeträge).
Zahlt ein Dritter (z. B. Großeltern) zur Erfüllung der Unterhaltspflicht des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt, Unterhalt, ist dies auf einem besonderen Blatt anzugeben.
Die Vorauszahlung des Unterhalts steht eine Zahlung zur Erfüllung einer Vereinbarung gleich, nach der der Vater eines nichtehelichen Kindes an Stelle des von ihm geschuldeten Unterhalts eine Abfindung zu leisten hat (§ 1615 e BGB). Auch eine derartige Abfindungszahlung ist also hier anzugeben.*

7 a Erhält das Kind von dem Elternteil, bei dem es *nicht* lebt, Unterhalt? wie z. B. Kosten der Unterkunft, Kindergartenbeiträge, Musikunterricht o. ä.?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar	in Höhe von €
-------------------------------	---------------------------------------	---------------

8 Ist der Elternteil, bei dem das Kind *nicht* lebt, durch Gerichtsurteil, -beschluss oder -vergleich oder durch eigene schriftliche Verpflichtungserklärung zur Zahlung von Unterhalt an das Kind verpflichtet? ja nein (Urkunde/Nachweise bitte beifügen)

9 Hat das Kind Vermögen? ja, nämlich nein

10 Erhält das Kind Waisenbezüge oder Schadensersatzleistungen?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> wurden beantragt bei
<input type="checkbox"/> ja	in welcher Höhe? (Bescheid bitte beifügen) €/mtl.
Zeitpunkt des Todes des anderen Elternteils (Sterbeurkunde bitte beifügen)	

Waisenbezüge sind insbesondere

- Waisenrente aus der Sozialversicherung (gesetzliche Unfallversicherung oder Rentenversicherung);
- Waisengeld aus der Beamten- oder Soldatenversorgung;
- Waisenbezüge aus den berufsständischen Versorgungswerken;
- Waisenrente (einschl. der Grundrente) nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären;
- Schadensersatzleistungen, die dem Kind wegen des Todes des anderen Elternteils oder eines Stiefelternteils in Form einer Rente oder einmalig als Abfindung gezahlt werden.

11 Für das Kind wird gezahlt:

a) Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
b) Auslandskinderzuschlag als Teil der Besoldung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
c) eine kindergeldähnliche Leistung, die außerhalb des Bundesgebietes von einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung gewährt wird	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
d) Waisenbezüge/Schadenersatzleistungen wegen Todes eines Stiefelternteils	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Wer erhält diese Leistungen

<input type="checkbox"/> der Elternteil, bei dem das Kind lebt	<input type="checkbox"/> der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt	<input type="checkbox"/> das Kind
<input type="checkbox"/> ein Dritter	nämlich	

Seit wann wird dem Berechtigten die Leistung gezahlt?



12 Falls keine der in Frage 10 aufgeführten Leistungen für das Kind gezahlt wird:

Wurde eine dieser Leistungen beantragt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---	-----------------------------	-------------------------------

13 Hat das Kind schon einmal Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz bezogen? (Bevolligungsbescheid bitte beifügen)

<input type="checkbox"/> ja	von welcher Stelle?
Für welche Zeit?	
<input type="checkbox"/> nein	Fall die Leistungen schon einmal beantragt wurden
Bei welcher Stelle? <i>(Ablehnungsbescheid bitte beifügen)</i>	

14 Wird für das Kind ALG II / Hartz IV / Wohngeld gezahlt? ja nein**15 Erhalten Sie ALG II / Hartz IV – Leistungen ?** ja nein Meine Lohnsteuerkarte lautet

16		
Welche Staatsangehörigkeit hat das Kind?	<input type="checkbox"/> deutsch	Falls andere, welche?
<i>Diese Fragen bitte beantworten, wenn eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit vorliegt!</i>		
Ist das Kind im Besitz einer Niederlassungserlaubnis oder Aufenthaltserlaubnis?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Welche Staatsangehörigkeit hat der Elternteil, bei dem das Kind lebt?	<input type="checkbox"/> deutsch	Falls andere, welche
Ist dieser Elternteil im Besitz einer Niederlassungserlaubnis oder Aufenthaltserlaubnis?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <small>Bitte die Niederlassungserlaubnis oder Aufenthaltserlaubnis beifügen!</small>
Falls ja: Ist dieser Elternteil als Arbeitnehmer(in) von seinem im Ausland ansässigen Arbeitgeber ins Bundesgebiet entsandt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

17 Handelt es sich bei dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, um eine(n) Angehörige(n) der Stationierungsstreitkräfte oder des zivilen Gefolges? ja nein**18 Auf welches Konto sollten die Unterhaltsleistungen überwiesen werden?**

Konto-Nummer	Bankleitzahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>
◀ Stets angeben ▶	
Geldinstitut und Ort	
Name und Anschrift des Kontoinhabers, wenn nicht gleich Antragsteller/in	

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und verpflichte mich, alle Änderungen unverzüglich mitzuteilen, die für die Leistung nach dem UVG von Bedeutung sind. Mir ist bekannt, dass eine Verletzung dieser Pflichten als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann. Betrug wird nach dem Strafgesetzbuch mit einer Freiheitsstrafe geahndet.

Ich bin auch ausdrücklich damit einverstanden, dass die notwendigen Daten zur Durchführung des UVG mit dem Beistand oder meinem Rechtsanwalt ausgetauscht werden. *(Bitte ggf. streichen)*

Das Merkblatt zum UVG habe ich erhalten, auf meine Anzeigepflicht bin ich unter Hinweis auf Abschnitt VI des Merkblattes besonders aufmerksam gemacht worden.

Ort, Datum

Unterschrift

Kreis Unna
 Familie und Jugend
 Postfach 21 12
 59411 Unna

Unterhaltsvorschussgesetz (UVG);

Antrag auf Unterhaltsleistung nach UVG für mein(e) Kind(er)

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

zu Aktenzeichen: 51.1/51 33 08/

Erklärung

Hiermit erkläre ich, Herr/Frau _____,
 geb. am _____, dass ich mit dem/der Vater/Mutter meines/meiner o. g. Kindes/Kinder – (gleichzeitig mein Ehegatte) (*Nichtzutreffendes bitte streichen*) – Herrn/Frau _____,
 seit dem _____ keine häusliche Gemeinschaft mehr führe.

Ich/mein Ehegatte/der andere Elternteil (*Nichtzutreffendes bitte streichen*) beabsichtige/beabsichtigt, die häusliche Gemeinschaft nicht wiederherzustellen.

Ich/mein Ehegatte/der andere Elternteil (*Nichtzutreffendes bitte ebenfalls streichen*) lehne/lehnt die eheliche und dauerhafte häusliche Gemeinschaft dauernd ab.

Es handelt sich hier auch nicht um eine beruflich bedingte Trennung.

Mir ist bekannt, dass nach § 1 Abs. 1 UVG nur dann ein Anspruch auf Unterhaltsleistung besteht, wenn ein Kind, also mein o. g. Kind, bei **einem** Elternteil lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt. Ein Anspruch auf Unterhaltsleistung besteht nach § 1 Abs. 3 UVG nicht, wenn ich mit dem anderen Elternteil zusammenlebe oder den Mitwirkungspflichten nicht nachkomme.

Mir ist darüber hinaus bekannt, dass ein Anspruch auf Unterhaltsleistung nach dem UVG nicht besteht, wenn ich bei der Feststellung des Aufenthalts meines Ehegatten/des anderen Elternteils (*Nichtzutreffendes streichen*) nicht mitwirke.

Die aktuelle Anschrift des Kindesvaters/der Kindesmutter (*Nichtzutreffendes bitte streichen*) lautet wie folgt:

Kindesunterhaltszahlungen habe ich letztmalig am _____ in Höhe von _____ € für den
Monat 201 erhalten / gezahlt..

Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin,

1. jede Änderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, die für den Leistungsbezug erheblich sind (z. B. Wohnortwechsel, Heirat, Unterhaltszahlungen des anderen Elternteils, wichtige Informationen über ihn, Zusammenleben mit anderen Elternteil, Tod des Elternteils, Zusammenleben mit Ihrem Ehemann/Ihrer Ehefrau, Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft zwischen Ihnen und dem Kind, regelmäßige Betreuung des Kindes durch den anderen Elternteil), unverzüglich dem Fachbereich Familie und Jugend mitzuteilen,
2. die Kosten zu ersetzen, wenn die Leistungsgewährung durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten herbeigeführt wurde.

eigenhändige Unterschrift